

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Ist eine Wiedervereinigung Koreas nach dem Vorbild Deutschlands möglich?*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



Schutzmächte China und USA verwickelt werden würden, wollen sowohl Südkorea als auch China und die USA unbedingt verhindern. Die Machtverteilung zwischen Nordkorea/China auf der einen und Südkorea/USA auf der anderen Seite hat ebenfalls Ähnlichkeiten mit der zwischen der BRD/USA und der DDR/Sowjetunion. Ein Krieg zwischen der BRD und der DDR hätte wohl unweigerlich zu einem Konflikt zwischen den beiden Supermächten geführt. Mit dem Ende des Kalten Krieges gelang die Wiedervereinigung im geteilten Deutschland schließlich. Auch in Korea hat der traditionelle Ost-West-Konflikt an Bedeutung verloren. Trotzdem hat es nie zu einer Wiedervereinigung gereicht, da die nordkoreanische Machtelite – anders als damals die Machthaber in Ostdeutschland – das Land weiterhin von der Außenwelt abschirmten, um die eigene Machtposition zu sichern. Vor allem von südkoreanischer Seite – auch hier gibt es eine Parallele zu Westdeutschland – gingen die Bestrebungen zu einer Vereinigung Koreas aus. Südkorea verfolgt die so genannte *Sunshine-Policy*, die Wandel durch langsame Annäherung zum Ziel hat.

## M2 Teilung Koreas

Korea war seit 1910 japanische Kolonie, doch nach der Niederlage und Kapitulation Japans im 2. Weltkrieg wurde von den lange unterdrückten Koreanern ein Unabhängigkeitsausschuss gegründet. Die Amerikaner intervenierten allerdings gegen diese Selbstständigkeit und stellten den Süden des Landes unterhalb der so genannten Demarkationslinie des 38. Breitengrades unter ihre Besetzung, um ihren Einfluss auf die Japaner und die Stabilität der Region zu erhöhen. Der Norden Koreas hingegen wurde von der Sowjetunion erobert, die diese Aufteilung mit den Amerikanern zum Ende des 2. Weltkrieges abgesprochen hatten, um

die Japaner zu besiegen. Während die Sowjetunion Kim Il Sung als Statthalter des Nordens einsetzte, setzten die Amerikaner im Süden Rhee Syng-Man als Präsidenten ein.



Warnschild an der nordkoreanischen Grenze

1948 wurden im Süden Koreas Wahlen abgehalten und es erfolgte die Staatsgründung der Republik Korea. Sowohl die Regierung Nord-, als auch die Südkoreas erhoben Alleinvertretungsanspruch für die Gesamtrepublik und gaben an, darum kämpfen zu wollen. 1949 zogen Russen und Amerikaner ab, doch sie sollten nur 1 Jahr später im Korea-Krieg wiederkehren. Der Kampf um Gesamtkorea machte aus dem Ost-West-Konflikt zwischen Sowjetunion auf der einen und Amerikanern auf der anderen Seite schließlich auch ein Nord-Süd-

Konflikt innerhalb Koreas. 1950 marschierte der Norden Koreas unter der Führung von Kim Il Sung und der Unterstützung der Sowjetunion und Chinas im Süden ein, dem wiederum die amerikanische Schutzmacht zur Seite stand. Nach blutigen drei Jahren endete der Korea-Krieg 1953 mit einem Waffenstillstand, der endgültigen Teilung Koreas und der Einrichtung einer demilitarisierten Zone am 38. Breitengrad.

## M3 Teilung Deutschlands

Nach dem 2. Weltkrieg wurde Deutschland in vier Besatzungszonen und Berlin in vier Sektoren unterteilt. Die Staatsgewalt wurde vom Alliierten Kontrollrat – einem Zusammenschluss der vier Besatzungsmächte USA, Sowjetunion, England und Frankreich – ausgeübt. Die Westmächte versuchten, ihre Besatzungszonen in internationale Institutionen einzubinden: einerseits, um die deutsche Wirtschaftskraft zu nutzen, andererseits aber auch um den Einfluss kommunistischen Gedankenguts aus der Sowjetunion zu verhindern. Zusätzlich kamen über das ‚Europäische Wiederaufbauprogramm‘ vielfältige soziale und wirtschaftliche Unterstützungsmaßnahmen nach Deutschland, die den Wohlstand in den Westzonen stetig steigerten. 1948 fand in den Westzonen eine Währungsreform statt, um Deutschland wirtschaftlich weiter zu konsolidieren. Die Sowjetunion reagierte auf diese Reform mit der Blockade der Zugangswege zu den westlichen Besatzungssektoren Berlins. Auf der Sechs-Mächte-Konferenz in London einigten sich die Westmächte und die Benelux-Staaten schließlich darauf, eine Teilung Deutschlands anzustreben und einen eigenen westdeutschen Staat zu gründen. Während die Vertreter Deutschlands zunächst fürchteten, damit die Kluft zwischen Ost und West weiter zu vergrößern, stimmten sie schließlich doch zu. Die Sowjetunion verließ in der Folge den Alliierten Kontrollrat, der daraufhin auch nie wieder gemeinsam tagte. Die Fronten zwischen Ost und West verhärteten sich immer mehr, bis es schließlich mit dem westdeutschen Grundgesetz von 1949 und der darauf folgenden Gründung der DDR unter sowjetischer Kontrolle letztlich zur vollständigen Teilung Deutschlands kam. Die Trennung wurde 1961 durch den Bau der Berliner Mauer besiegelt. Angetrieben durch eine Politik der Annäherung und eine starke Bürgerbewegung im Osten Deutschlands endete die Teilung Deutschlands erst 1989/90 mit der Wiedervereinigung, dem Fall der Mauer und dem Zusammenbruch des kommunistischen Ostens.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Ist eine Wiedervereinigung Koreas nach dem Vorbild Deutschlands möglich?*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

